

1 Antrag: **Kommunalwahlprogramm der Frankfurter SPD – Grundsteuer C**

2
3 Antragsteller: **Arbeitskreis Wirtschaftspolitik (W5)**

4
5 Adressat: **SPD-Unterbezirksparteitag der Frankfurter SPD**

6
7 Der SPD-Arbeitskreis Wirtschaftspolitik (W5) beantragt:

8
9
10 Die Frankfurter SPD wird sich für die Erhebung der Grundsteuer C mit gestaffelten
11 Hebesätzen nach der Dauer der Baureife von Grundstücken einsetzen.

12
13
14 Begründung:

15
16 Die Kommunen leiden unter einer strukturellen Unterfinanzierung. Neben den
17 Anteilen an der Einkommen- und der Umsatzsteuer können sie sich eigenständig nur
18 über die Gewerbe- und Grundsteuer sowie Gebühren und Beiträge finanzieren.
19 Durch das kommunale Satzungsrecht können die Hebesätze für Gewerbe- und
20 Grundsteuer festgelegt werden.

21
22 Durch die Neufestlegung der Grundsteuer A für landwirtschaftlich genutzte und der
23 Grundsteuer B für bebaute Grundstücke ist hier die Grenze der Belastung für die
24 Bürgerinnen und Bürger in Frankfurt erreicht.

25
26 Mit der Einführung einer Grundsteuer C für baureife Grundstücke, die nicht der Land-
27 und Forstwirtschaft zugeordnet sind, können hessische Kommunen einen finanziellen
28 Anreiz schaffen, damit auf baureifen Grundstücken Wohnraum geschaffen wird. Die
29 Grundsteuer C darf nach hessischem Grundsteuergesetz höchstens das fünffache
30 des Grundsteuerhebesatzes der Grundsteuer B ausmachen.

31 Hamburg hat die Grundsteuer C ab 01.01.2025 eingeführt. Berlin plant die
32 Einführung.